

**Interpellation betreffend "Bäume" von Einwohnerrat Reto Sonderegger, SVP - Beantwortung**

Am 2. Dezember 2020 reichte Einwohnerrat Reto Sonderegger nachfolgende Interpellation ein:

Kürzlich wurde bekanntgegeben, dass die Kastanie im Rosenaupark gefällt werden muss. Sie ist bereits verschwunden und soll durch eine neue Kastanie ersetzt werden. Auf dem neuen Obstmarkt sind Bäume geplant, die vor allem für Schatten sorgen sollen (auf einem ohnehin ziemlich schattigen Platz). Im Kirchenpark wird ein alter Ahorn durch eine umgepflanzte Kastanie ersetzt.

- 1. Warum werden nicht mehr Bäume gepflanzt, die essbare Früchte tragen?*
- 2. Könnte dadurch mit wenig Aufwand eine wirkliche Aufwertung der Aufenthaltsqualität im öffentlichen Raum erreicht werden?*

Statt der in Herisau weit verbreiteten Rosskastanien könnten zum Beispiel Edelkastanien (Marroni) gepflanzt werden. Aber auch Apfel- oder Pflaumenbäume (Obstbäume allgemein) wären denkbar.

- 3. Kann sich der Gemeinderat weitere Pflanzenarten vorstellen, mit denen Aufenthaltsqualität erhöht werden kann (evtl. auch angepasst an die angekündigte Klimaerwärmung)?*

Begründung

Wortmeldung - Reto Sonderegger

Beantwortung

Wortmeldung - Florian Hunziker, Gemeinderat

Replik

Wortmeldung Keine



Diskussion

Eine Diskussion gestützt auf Art. 57 Abs. 4 Geschäftsreglement Einwohnerrat wird nicht gewünscht.